



Sternenwirken in Erdenstoffen

L. Kolisko

Experimentelle Studien aus dem
Biologischen Institut am Goetheanum

Mit 15 Kunstdrucktafeln

Schwarz kart. m. S. Mk. 3.50

Die Schilderung einer Reihe von Versuchen, die Wirkungen der Planeten in Metallsalzlösungen nachweisen — wissenschaftliche Belege für den Einfluß der Sternenkräfte im irdischen Geschehen.

Eine Zeit, die den Sternenhimmel, wenn auch technisch bewunderungswürdig, nur in Planetarien wiederzuspiegeln weiß, über die Sterne aber nichts zu sagen hat wie Größenverhältnisse, Raumabmessungen u. rhythmische Umlaufzeiten, bedarf eines geistigen Gegengewichtes! Geistige Sternenkunde auf wissenschaftlicher Forschungsbasis — nicht mystische Astrologie, durchpulst die Arbeiten von L. Kolisko.

Das Neue Wiener Journal sagt: „Die Ergebnisse der mitgeteilten Versuche sind derart weittragend . . . die Folgerungen für die gesamte naturwissenschaftliche Forschung unabsehbar!“ . . . Man staunt über die prachtvollen künstlerischen Formen, die Sternenwirken in Erdenstoffen hervorzaubert. Neue Welten eröffnen sich dem Forscher wie dem Betrachter der photographischen Reproduktionen der experimentellen Ergebnisse!

Die Sonnen-Finsternis vom 29. Juni 1927

Mit 20 Kunstdrucktafeln u. 3 Vierfarbenkunst drucken

Hell-lila kart. m. G. Mk. 4.80

In Bildern, die der Kosmos selbst gemalt hat, wird hier veranschaulicht, wie die totale Sonnen-Finsternis vom 29. Juni 1927 sich abgespiegelt hat in Lösungen von Gold, Silber und Zinn.

ORIENT-OCCIDENT-VERLAG
STUTTGART - DEN HAAG - LONDON
Geschäftsstelle: Stuttgart / Haus des Deutschtums
Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Soeben erschien:

Gerhard Lehmann Das Kollektivbewußtsein

Systematische und historisch-kritische Vorstudien
zur Soziologie.

264 Seiten. Preis br. 10.— RM.,
Ganzleinen 12.— RM.

Das Problem des Kollektivbewußtseins wird hier zu einem zentralen Gegenstande der Philosophie erweitert, die Soziologie selbst in ihrer Abhängigkeit von erkenntnistheoretischen und metaphysischen Voraussetzungen dargestellt. Von ähnlichen Versuchen unterscheidet sich die Arbeit darin, daß sie alle bisher vorliegenden philosophischen und soziologischen Theorien des Kollektivbewußtseins verarbeitet, daß sie den Ursprüngen der Soziologie in der Philosophie des 19. Jahrhunderts nachgeht und daß sie ernsthaft die Frage nach der Realität des Kollektivbewußtseins zu beantworten sucht. Es wird in scharfsinniger Analyse das fiktive Moment, welches nach der gewöhnlichen Auffassung dem Kollektivbewußtsein innewohnt, herausgelöst. Für die Metaphysik erweist sich der fiktive Gesichtspunkt bedeutungslos. Aber er läßt sich nur durch eine religionsphilosophische Überlegung entbehrlich machen. Indem der Verfasser hierin bis zum letzten vordringt, gelangt er zur Grundlegung einer neuen Philosophie, welche Individualismus und Kollektivbewußtsein als Einseitigkeiten überwindet.

Die ersten Presseurteile über

Dr. h. c. Ernst Kriek Der Staat des deutschen Menschen

Br. 3.— RM., Ganzleinen 4.— RM.

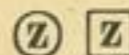
. . . es ist nirgends ein soziologisches Fehlurteil in diesem Buche, überall schönste Klarheit: ob der Verfasser nun vom Wesen des Staates spricht oder dessen inneren Bau behandelt. Was hier steht über den Föderalismus in der Einheit des Staates, über die Dezentralisation bei möglichster Machtentfaltung des Ganzen, von einer Gliederung des Volkes in Gebietskörperschaften (Gemeinden, Gaue) und in Sachverbänden (Berufsstände, Gewerkschaften usw.), gehört nach Geschichte und Idee zu den Grundwahrheiten deutschen Staatsbaues. Die Stellen über die Förderung des Ganzen durch möglichste Entfaltung des Eigenlebens aller Glieder über das bündische Gefüge und die politische Mobilisierung der Volkskräfte gehören zu den lebendigsten des Buches . . .

Die Nationalwirtschaft, 1. Jahrgang, 4. Heft.

. . . Wohl selten wurden die hier einschlägigen Probleme so kurz und einfach dargestellt und geschichtlich begründet . . . eine Schrift, die wegen ihres wertvollen und zeitgemäßen Inhalts, ihres klaren Aufbaues und ihrer erhebend schönen Sprache mit zum Ansprechendsten gehört . . .

Die freie deutsche Schule, Nr. 1.

Wir stellen für die Werbung Buchkarten
und mehrseitige Verlagsprospekte in größerer Anzahl **kostenlos** zur Verfügung!



Junker & Dünnhaupt Verlag
Berlin-Steglitz.